

# Start für ein Vorwärts in die Vergangenheit

Mit dem Frühling soll nun endlich wieder Leben in das Passentiner Slawendorf einziehen. Zwei Vereine - „wild wurzeln“ aus Neubrandenburg und „Geschichte leben“ aus Berlin - haben das Areal nahe Neubrandenburg übernommen. Wie es künftig genutzt werden soll und was zum Saisonauftakt am Ostermontag genau passiert, erfuhr Ralph Schipke von Michael Fink vom „wild wurzeln“-Team.

## Ostern im Slawendorf - was gibt es da zu erleben?

Die beiden Vereine aus Berlin und Neubrandenburg wollen das nach dem Vorbild einer alten slawischen Siedlung gebaute Dorf im Dorf wieder für alle Menschen öffnen, die sich dafür interessieren. Präsentiert werden soll, was wir dort in Zukunft vorhaben. Wir wollen zeigen, dass wir da sind.

## Warum sollte mich mein Osterausflug nach Passentin führen?

Weil wir vorstellen wollen, was da in den nächsten Monaten so laufen könnte und wird. Zum Beispiel ist ein „mini Slam“ vom Poetry Slam Nord Neubrandenburg angesetzt. Im Sommer soll es dann einen größeren „Dichterwettbewerb“ geben. Zwei Musiker werden aufspielen.



Michael Fink vom Team „wild wurzeln“ will zeigen, was im Slawendorf Passentin künftig zu erleben sein wird. Gelegenheit dazu ist erstmals am Ostermontag.

FOTO: RALPH SCHIPKE

Handwerkern wie Töpfern, Spinnerinnen und Webern oder dem Schmied kann über die Schulter gesehen

werden. Einiges darf selbst ausprobiert werden. Minipizza soll über dem Lagerfeuer gebacken werden und

Kuchen im alten Lehmofen. **Ab wann geht das alles los und wieviel kostet das?**

Der Eintritt ist frei und los geht es ab 10 Uhr. Die Berliner Leute von „Geschichte leben“ sind bereits am Don-

nerstag angereist, um einiges vorzubereiten. Insgesamt werden rund 50 Helferinnen und Helfer unseren Osterauftakt gestalten.

## Und alle reisen nach Ostern wieder nach Hause zurück in den Alltag und dann kehrt wieder Ruhe in den reetgedeckten Häuschen ein?

Keineswegs. Es geht schon am 1. Mai weiter mit einer Frühlingswanderung von Neubrandenburg nach Passentin. Und die Berliner werden regelmäßig an den Wochenenden in ihre historischen Kostüme schlüpfen und Liverollenspiele spielen. Nebenbei ist aber auch viel zu reparieren oder zu erneuern. Im Sommer werden von uns „wild wurzeln“ dann Ferienfreizeiten angeboten.

Im August ist eine Bauwoche geplant. In der können handwerklich Begabte oder Interessierte für Kost und Logis mit uns bauen und an diesem schönen Ort urlauben. Auch unser Plan eines Naturkindergartens in Passentin wird weiter verfolgt. Wir stehen da in Kontakt mit dem Penzliner Bürgermeister. Beide Vereine wünschen sich, dass der Ort nach dem Startschuss regelmäßig und vielschichtig genutzt wird.

**Kontakt zum Autor**  
red-neubrandenburg@nordkurier.de